

Bergturnfahrt 12.09.2010 zur Leglerhütte

Geplant war die Bergturnfahrt am Wochenende des 14./ 15. August 2010. Wegen schlechtem Wetter und Schnee auf dem Ortstock musste dieses Vorhaben jedoch vertagt werden.

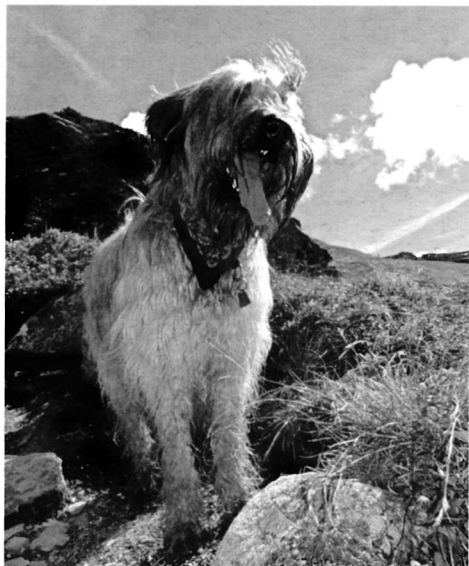
• Claudia und Petra

Am Verschiebedatum vom 11./ 12. September war dann aber zu unserem Pech die Glattalp-Hütte bereits besetzt. Vor 5 Jahren hatten wir den Ortstock schon einmal im Visier, konnten ihn jedoch nicht bezwingen, weil Erdstürze die Route verschüttet hatten. Irgendwie scheint uns dieser Berg nicht wirklich zu wollen!

So entschieden wir uns kurzfristig eine eintägige Wanderung zur Leglerhütte zu machen. Die Gruppe schrumpfte von 12 auf 8 Leute, da das Verschiebedatum nicht für alle möglich war. Doch hatten wir ein Novum zu

verzeichnen: Zum ersten Mal begleitete uns eine Hündin.

Aufgrund der geringen Gruppengrösse fuhren wir dann mit den eigenen Autos von Erlenbach nach Kies-Mettmen. Bereits die Anfahrt bot einiges an Abenteuer! Die Strassen im Glarnerland schlängeln sich in schmalen Spuren den Berg hoch. Zu unserem Erstaunen fahren auf diesen Strassen auch "ausgewachsene" Busse, die man dann auf eine doch recht abenteuerliche Weise passieren muss. Die Chauffeure aber zeigten keinerlei Geduld und Verständnis, stiegen mit fuchtelnden Armen aus ihren Gefährten und jagten uns im Retourgang wieder talabwärts.



Nach all den Turbulenzen erreichten wir dann endlich die Talstation der Seilbahn und trafen dort auf unsere Turnerfreunde aus Luzern - Petra und Rolf Bossmeier.

Mit der nostalgischen Seilbahn ging es hoch auf die Mettmenalp. Endlich tauchten wir ein in die malerische Landschaft mit idyllischen Bergseen, Alpenpflanzen und imposanten Bergspitzen.

Markus zählte jeden Höhenmeter und rechnete Claudia ständig vor, was das für eine Wahnsinns-Wanderung werden würde...!



Zügigen Schrittes gingen die Durchtrainiertesten der Gruppe voran. Ups, der nackte Oberkörper von Andi brachte eine uns entgegenkommende hübsche Frau zu Fall! Ob "Halbnacktwandern" wohl auch nicht erlaubt ist?



In der Leglerhütte angekommen, gönnten wir uns dann einige Apéro-Häppchen mit hervorragendem Weisswein, ganz in der Manier des legendären Erich Kriesi!



Plötzlich sagte die charmante Bedienung: "Jetzt kommt er!" ER? Ein Grollen ganz hoch oben, dann eine Staubwolke - der Berg kommt! So wurden wir Augenzeugen eines vom Hüttenwart bereits erwarteten Bergsturzes. Eindrücklich!

Nach riesigen Portionen Wildspaghetti oder Spaghetti "Leglerhütte" und genügend Rotwein, liefen sich die Kurven schon fast von alleine hinunter.



Noch einem kurzen Anstieg, den Claudia der Gruppe bereits prophezeit hatte, war Markus dann vollends schockiert - nein er nahm Claudia hoch, dass statt der 100 bereits 230 Höhenmeter auf seiner Uhr verbucht wurden. Wir sind doch ein Turnverein und da wäre es ja gelacht, wenn wir nicht alle ohne Probleme noch ein paar Höhenmeter mehr bezwingen können!



Mindestens das doppelte an Distanz und Höhenmeter hat aber seine Hündin "Dimba" zurückgelegt, die fast jeden Meter zweimal



Wir verabschiedeten uns und freuen uns nun auf nächstes Jahr, wenn es dann wieder für ein ganzes Wochenende hoch in die Schweizer Berge geht.

PS: Im Namen aller Teilnehmenden danke ich dir, liebe Claudia, für die perfekte Organisation des Tages. Sogar das Wetter liess nichts zu wünschen übrig!

gelaufen ist. Dies tat sie, weil sie von Ernst und unserem Präsidenten Üse gefoppt wurde und immer wieder zu ihrem "Herrchen" zurückkehren musste! Ernst hatte die nächsten Tag wohl einen heftigen Muskelkater nach all den Wettrennen mit Dimba!

Zurück in der Mettmenalp genossen wir dann noch einen Drink, Coups und Frappés bis wir um 17.30 Uhr die Seilbahn zurück zu unseren Autos bestiegen.

